

Presseinformation

Nachfrage nach vernetzten Geräten steigt stark

- **24 Milliarden Euro Umsatz 2012**
- **Vernetzbare Geräte verdrängen herkömmliche Unterhaltungselektronik**
- **Mobilgeräte verzeichnen die stärksten Zuwächse**

Berlin, 18. Juli 2013

Neben PCs, Laptops und Tablet Computern lassen sich immer mehr Fernseher, Blu-ray-Player und Musikanlagen in das heimische Netzwerk integrieren. Die Nachfrage nach solchen Geräten wächst deutlich. 2012 wurden in Deutschland 23,7 Milliarden Euro mit vernetzbarer Unterhaltungselektronik, Computern und Mobil-Geräten umgesetzt. 2011 betrug der Umsatz erst 20,4 Milliarden Euro. Das entspricht einem Plus von 16 Prozent, wie der Hightech-Verband BITKOM anhand von Daten des Marktforschungsinstituts GfK bekannt gibt. „Der Trend zu vernetzten Produkten hat 2012 nochmals an Fahrt aufgenommen“, sagt Michael Schidlack, BITKOM-Experte für Unterhaltungselektronik. „Immer mehr Menschen streamen Videos und Musik aus dem Internet oder tauschen Fotos zwischen Tablet Computer und Fernseher aus. Der veränderte Medienkonsum treibt die Nachfrage nach vernetzbaren Geräten an. Klassische Unterhaltungselektronik ohne Internet-Verbindung wird immer mehr an den Rand gedrängt.“ Vernetzbare Geräte trugen 2012 fast drei Viertel (72 Prozent) zum Umsatz von Unterhaltungselektronik und privat genutzten Computern und Mobilgeräten bei. 2011 waren es erst 65 Prozent.

Mit 29 Prozent haben Smartphones den größten Anteil am Markt für vernetzbare Geräte. Es folgen Laptops mit 23 Prozent, Smart-TVs mit 18 Prozent sowie Desktop-PCs mit 17 Prozent. Tablet Computer tragen 8 Prozent bei, andere vernetzbare Geräte wie Blu-ray-Player 5 Prozent. Generell sind Mobilgeräte für den Markt für vernetzbare Geräte wichtiger geworden. So konnten Smartphones ihren Anteil im Vergleich zu 2011 um 4 Prozentpunkte erhöhen. Tablet Computer und Smart-TVs steigerten sich um jeweils 2 Prozentpunkte. Schidlack: „Mobilgeräte spielen beim Trend zur Heimvernetzung eine entscheidende Rolle und werden daher besonders stark nachgefragt.“

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10 A
10117 Berlin
Tel. +49. 30. 27576-0
Fax +49. 30. 27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner
Martin Puppe
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
+49. 30. 27576-125
m.puppe@bitkom.org

Michael Schidlack
Bereichsleiter
Consumer Electronics &
Digital Home
+49.30.27576-232
m.schidlack@bitkom.org

Präsident
Prof. Dieter Kempf

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder

Presseinformation

Nachfrage nach vernetzten Geräten steigt stark

Seite 2

Methodik: Die Angaben zum Umsatz mit vernetzbaren Produkten wurden im Auftrag des BITKOM vom Marktforschungsinstitut GfK erhoben. Als „vernetzbar“ werden Produkte bezeichnet, die über eine Schnittstelle für die Verbindung mit dem Internet verfügen. Hierzu gehören Produkte der Consumer Electronics und privat genutzte Geräte der Informations- und Kommunikationselektronik.

Der BITKOM vertritt mehr als 2.000 Unternehmen, davon über 1.200 Direktmitglieder mit 140 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Nahezu alle Global Player sowie 800 Mittelständler und zahlreiche gründergeführte Unternehmen werden durch BITKOM repräsentiert. Hierzu zählen Anbieter von Software & IT-Services, Telekommunikations- und Internetdiensten, Hersteller von Hardware und Consumer Electronics sowie Unternehmen der digitalen Medien.